

**P Fragebogen zu Einzelmaßnahmen (Projekte, Produkte, Aktionen)**

(Bitte legen Sie für jede Maßnahmebeschreibung einen neuen Fragebogen an und nummerieren diesen fortlaufend.)

**P 1 Maßnahme Nummer: *Eins - (1)***

**P 2 Maßnahme Titel: „Jugendliche und Drogenkonsum: Kreisweite Untersuchung zum Konsumverhalten von Schülerinnen und Schülern im Alter von 10 bis 21 Jahren“**

**P 3 Kurzbeschreibung der Maßnahme (u.a. Zielgruppe, Ziele, Inhalt auf etwa ½ Seite)**

Bisherige Untersuchungen zum Konsum legalisierter und illegalisierter Drogen bei Jugendlichen beziehen sich in der Regel auf das gesamte Bundesgebiet. Von verschiedenen Seiten, z.B. von Eltern, Lehrkräften und Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Jugendhilfe, begegnen die Mitglieder der AG-Suchtvorbeugung im Rahmen ihrer Präventionsarbeit stets einem großen Interesse an regional aussagekräftigen Zahlen.

Aus diesem Grund wurde eine Schülerbefragung realisiert, die erstmals harte Fakten zum Suchtmittelkonsum von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bringen sollte. Real befragt wurden schließlich 1912 Schülerinnen und Schüler im Alter von 10 bis 21 Jahren im Kreis Warendorf, was einer Zahl von 6,2% aller Schülerinnen und Schülern entsprach.

Ein Ergebnis war, dass bereits ein großer Prozentsatz der Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 Erfahrungen mit Alkohol gemacht haben. Die komplette Auswertung findet sich im Internet unter <http://www.suchtvorbeugung-waf.de/assets/jugendlunddrogenkons.pdf>

**Ziel** der Untersuchung aus dem Jahr 1999 war es,

- **regionale**, aussagekräftige und aktuelle Daten zum Drogenkonsum von Kindern und Jugendlichen/jungen Erwachsenen im Alter von 10 bis 21 Jahren zu erheben.
- eine realistische Einschätzung über das Verhältnis des Konsums von legalisierten und illegalisierten Drogen und dem Problembewusstsein von Jugendlichen zu erhalten.
- das derzeitige Ausmaß des Konsumverhaltens Jugendlicher zu erfassen, um adäquate und effiziente Präventionsmaßnahmen zu erarbeiten.

**P 4 Handelt es sich dabei um:**

- Verhaltensprävention
- Verhältnisprävention
- Verhaltens- und Verhältnisprävention

**P 5 Welches ist die Zielgruppe?**

- Multiplikatoren
- Kinder
- Jugendliche
- Erwachsene
- Andere (*Bitte benennen*): Politische Entscheidungsträger .....

**P 6 Ist die Maßnahme unter dem Aspekt der Flächenwirkung in Ihrer Kommune (bei Landkreisen in den kreisangehörigen Gemeinden):**

- flächendeckend
- teilweise flächendeckend
- eher punktuell in ausgewählten Einrichtungen (bzw. Kommunen)
- Sonstiges (*Bitte benennen*): .....

**P 7 Wann wurde mit der Maßnahme begonnen?**

- vor 2000
- 2000 bis 2002
- nach 2002

**P 8 Welche Laufzeit hat die Maßnahme?**

- Dauerangebot
- Bis zu zwei Jahren
- Mehr als zwei Jahre

**P 9 Wie lange ist die Finanzierung der Maßnahme gesichert?**

- Dauerhaft
- Zahl der Jahre (*Bitte benennen*): .....
- Offen

**P 10 Wird die Maßnahme dokumentiert?**

- Ja
- nein

**P 11 Wird die Maßnahme evaluiert?**

- Selbstevaluation wurde durchgeführt
- Fremdevaluation wurde durchgeführt
- Evaluation ist geplant
- Keine Evaluation

**P 12 Hat die Maßnahme eine geschlechtsspezifische Ausrichtung?**

- Ja
- nein

**P 13 Gibt es in der Maßnahme eine interkommunale Kooperation?**

- Ja
- nein

Wenn ja, welche? (*Bitte benennen*):

An der Befragung waren, neben der AG-Suchtvorbeugung im Kreis Warendorf, alle Städte und Gemeinden sowie der Kreis Warendorf beteiligt – finanziell und personell. Von der Planung, über die Durchführung bis hin zu weitergehenden Präventionsüberlegungen. ....

**P 14 Gibt es in der Maßnahme eine überregionale Kooperation?**

- Ja
- nein

Wenn ja, welche? (*Partner bitte benennen*):

Unter der Federführung der Fachstelle für Suchtvorbeugung wurde gemeinsam mit den Kreisen Aachen, Gütersloh, Steinfurt und Wesel sowie den Städten Bochum und Gevelsberg der Fragebogen für die Befragung entwickelt, eine gemeinsame Auswertung finanziert und durchgeführt und individuelle Präventionsansätze daraus abgeleitet.

---

**P 15 Welche Methoden und Materialien werden eingesetzt?**

- Selbst entwickelte Methoden und Instrumente
- Von Dritten entwickelten Methoden und Instrumente
- Beides

**P 16 Sind diese evaluiert?**

- Ja  
Wenn ja, bitte benennen:
  - nein  
Selbstevaluation,  
Fragebogen und Kriterien der Auswertung  
abgeklärt mit einem Dozenten der kath. FH  
Münster
-